

VORARLBERGER LANDESTHEATER

T



KING SIZE

Christoph Marthaler

landestheater.org

KING SIZE

Christoph Marthaler

Mit Tora Augestad, Bendix Dethleffsen, Michael von der Heide, Nikola Weisse

Inszenierung Christoph Marthaler

Musikalische Leitung Bendix Dethleffsen

Bühnenbild Duri Bischoff

Kostüme Sarah Schittek

Dramaturgie Malte Ubenauf

Licht Heide Voegelin Lights

Technische Leitung Tournee Stéphane Sagon

Lichttechniker Jean-Luc Mutrux

Ankleiderin Cornelia Peter

Tourneeorganisation Tristan Pannatier

Österreich-Premiere Sa 26. Juni, 20.00 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen So 27.6. | Mo 28.6. | Sa 23.10. | Sa 27.11., 20.00 Uhr

So 24.10. | So 28.11., 16.00 Uhr, Großes Haus

Aufführungsdauer ca. 80 Minuten

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter:innen der technischen Abteilungen
des Vorarlberger Landestheaters für die Vorstellungen an unserem Haus

Eine Produktion des Theater Basel und des Théâtre Vidy-Lausanne

Mit der Unterstützung von Pro Helvetia - Fondation suisse pour la culture -
Schweizer Kulturstiftung

Eine Enharmonische Verwechslung

Unter Enharmonik versteht man eine musikalische Kompositionstechnik, die es erlaubt, denselben Ton in derselben Höhe auf zwei verschiedene Arten, mit zwei verschiedenen Funktionen zu notieren - ein Verfahren, das perfekt Ideen von Entwicklung und Metamorphose vermittelt.

Für Christoph Marthaler sind menschliche Beziehungen ohne Enharmonik nicht denkbar; darum hat er mit einigen seiner treuen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern einen Liederabend zum Thema entwickelt, in dessen Mittelpunkt ein Hotelzimmer mit einem Bett in King Size steht: als Objekt der Begierde, um das herum sich (heimliche) Begegnungen und einsame Momente ereignen, freudig und sehnsuchtsvoll oder traurig-enttäuscht. Wie im richtigen Leben.

Und, wie könnte es anders sein bei Marthaler: die Begegnungen finden vor allem musikalisch statt. Mit einem hinreissend eklektischen Mix aus Pop, Volksmusik und Klassik versucht er immer wieder neue Enharmoniken, Kompositionen von ganz unterschiedlicher Tonalität, Kompositionen aus Musik, Text und Spiel, in denen immer wieder die typisch marthalersche Komik durchscheint.

Im Zentrum aber bleibt die Musik: durch sie schafft Marthaler mit seinem Ensemble eine ganz eigene Welt voller Zärtlichkeit und Melancholie. In Kingsize-Größe.

Christoph Marthaler

Geboren in Erlenbach im Kanton Zürich, erhielt Christoph Marthaler zunächst eine Ausbildung als Oboist und Flötist, bevor er sich der Welt des Theaters zuwandte. Seine ersten Schritte machte er an der Jacques Lecoq-Theaterschule in Paris zur Zeit der 68-Bewegung. Inspiriert von seiner künstlerischen Ausbildung und dem Zeitgeist der Ära, begann er Stücke zu kreieren, in denen Musik und Wort in ständigem Dialog stehen. Sein erstes Musikstück, INDEED, wurde 1980 in Zürich aufgeführt. Es folgten verschiedene Projekte an deutsch- und französischsprachigen Bühnen. Mit MURX DEN EUROPÄER! MURX IHN! MURX IHN! MURX IHN! MURX IHN AB! aus dem Jahre 1993 wurde seine neuartige Theatersprache endgültig über alle Grenzen bekannt. Weitere gefeierte Inszenierungen sind GOETHES FAUST, WURZEL AUS 1+2, LA VIE PARISIENNE und KASIMIR UND KAROLINE, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Für seine Arbeit wurde er mit diversen Auszeichnungen gewürdigt und ist regelmäßiger Gast beim Berliner Theatertreffen. Marthalers Inszenierungen bewegen sich zwischen musikalischen, collagenartigen Theatermomenten, eigenwilligen Klassiker-Interpretationen und zeichnen sich durch eine innovative Ästhetik aus, indem er seine Stücke in den Kulissen des Alltags - wie die von Wartezimmern, Cafés oder Hotelzimmern - platziert und mit den Formen der Repräsentation spielt. Seine Figuren finden sich in einer zerrütteten Welt, voller Diskrepanz und existenziellen Fragen, die nur mit einer Mischung aus Humor, Zärtlichkeit, Ironie und Menschlichkeit begegnet werden kann und Theater voller Poesie aus Sprache und Musik kreiert.

Songs und Musik

BILITI

Francis Lai

WACHET AUF, WACHET AUF ES KRÄHTE DER HAHN

Johann Joachim Bachmann

DIE GÜLDNE SONNE

Johann G. Ebeling

I GO TO SLEEP

The Kinks

SEIT ICH IHN GESEHEN

Robert Schumann

LE CHAPELIER

Erik Satie

OUVRE

Suzy Solidor

TRISTAN AND ISOLDE

Richard Wagner

I´LL BE THERE

The Jackson 5

MÉLIE MÉLODIE

Boby Lapointe

LE NOZZE DI FIGARO

W.A. Mozart

YOU COULD DRIVE A PERSON CRAZY

Stephen Sondheim

ÜBRE GOTTHARD FLÜGET BRÄME

Geschwister Schmid

STILLE LIEBE

Robert Schumann

DEIN ANGESICHT

Robert Schumann

DES SENNEN ABSCHIED

Robert Schumann

TITELMELODIE SCHWARZWALDKLINIK

Hans Hammerschmid

BIENE MAJA

Karel Svoboda

SOLANG MAN TRÄUME

NOCH LEBEN KANN

Münchener Freiheit

ANDANTE

Ludwig v. Beethoven

TOUT POUR MA CHÉRIE

Michel Polnareff

ABBIGSTERNLI

Schweizer Volkslied

COME HEAVY SLEEP

John Dowland

FANGAD AV EN STORMVIND

Carola

SONNY BOY

Al Jolson

ABENDLIED

Robert Schumann

ADAGIETTO

aus Gustav Mahlers Symphonie Nr. 5

DIE WUT ÜBER DEN VERLORENEN GROSCHEN

Ludwig v. Beethoven

DEM SCHMERZ SEIN RECHT

Alban Berg

ES WAREN ZWEI KÖNIGSKINDER

Volkslied